

Teilprojekt C10: Mehrdimensionale Anreizprobleme

D. Szalay
University of Bonn

October 2010

Motivation

- Grossteil der Literatur über asymmetrische Information reduziert Anreizprobleme auf eine Dimension.

Motivation

- Grossteil der Literatur über asymmetrische Information reduziert Anreizprobleme auf eine Dimension.
- Mehrdimensionale Anreizprobleme

Motivation

- Grossteil der Literatur über asymmetrische Information reduziert Anreizprobleme auf eine Dimension.
- Mehrdimensionale Anreizprobleme
 - Private Information mit mehreren Dimensionen und mehreren Anreizinstrumenten;

Motivation

- Grossteil der Literatur über asymmetrische Information reduziert Anreizprobleme auf eine Dimension.
- Mehrdimensionale Anreizprobleme
 - Private Information mit mehreren Dimensionen und mehreren Anreizinstrumenten;
 - Eindimensionale private Information aber höherdimensionale Vertragsvariablen (z.B. Mengen in Delegationsproblemen)

Motivation

- Grossteil der Literatur über asymmetrische Information reduziert Anreizprobleme auf eine Dimension.
- Mehrdimensionale Anreizprobleme
 - Private Information mit mehreren Dimensionen und mehreren Anreizinstrumenten;
 - Eindimensionale private Information aber höherdimensionale Vertragsvariablen (z.B. Mengen in Delegationsproblemen)
 - Informationsbeschaffung: eine Klasse von kombinierten moral hazard/adverse selection Problemen.

Motivation

- Grossteil der Literatur über asymmetrische Information reduziert Anreizprobleme auf eine Dimension.
- Mehrdimensionale Anreizprobleme
 - Private Information mit mehreren Dimensionen und mehreren Anreizinstrumenten;
 - Eindimensionale private Information aber höherdimensionale Vertragsvariablen (z.B. Mengen in Delegationsproblemen)
 - Informationsbeschaffung: eine Klasse von kombinierten moral hazard/adverse selection Problemen.
- Projekte innerhalb des Teilprojekts basieren auf eigenen Vorarbeiten.

Motivation

- Grossteil der Literatur über asymmetrische Information reduziert Anreizprobleme auf eine Dimension.
- Mehrdimensionale Anreizprobleme
 - Private Information mit mehreren Dimensionen und mehreren Anreizinstrumenten;
 - Eindimensionale private Information aber höherdimensionale Vertragsvariablen (z.B. Mengen in Delegationsproblemen)
 - Informationsbeschaffung: eine Klasse von kombinierten moral hazard/adverse selection Problemen.
- Projekte innerhalb des Teilprojekts basieren auf eigenen Vorarbeiten.
- Motivation ist bewusst breit gehalten, da eine breite Palette von ökonomischen Anwendungen angesprochen werden soll.

Eine Übersicht der Projekte

(geordnet nach Entwicklungsgrad der Projekte)

- 1 Regulierung eines Mehrproduktmonopolisten

Eine Übersicht der Projekte

(geordnet nach Entwicklungsgrad der Projekte)

- ① Regulierung eines Mehrproduktmonopolisten
- Weiterentwicklung der Methoden aus Beaudry, Blackorby und Szalay (2009);

Eine Übersicht der Projekte

(geordnet nach Entwicklungsgrad der Projekte)

- ① Regulierung eines Mehrproduktmonopolisten
- Weiterentwicklung der Methoden aus Beaudry, Blackorby und Szalay (2009);
 - dort: 1.5 dimensionales Anreizproblem

Eine Übersicht der Projekte

(geordnet nach Entwicklungsgrad der Projekte)

- ① Regulierung eines Mehrproduktmonopolisten
- Weiterentwicklung der Methoden aus Beaudry, Blackorby und Szalay (2009);
 - dort: 1.5 dimensionales Anreizproblem
 - hier: 2 dimensionales Anreizproblem:

Eine Übersicht der Projekte

(geordnet nach Entwicklungsgrad der Projekte)

- ① Regulierung eines Mehrproduktmonopolisten
- Weiterentwicklung der Methoden aus Beaudry, Blackorby und Szalay (2009);
 - dort: 1.5 dimensionales Anreizproblem
 - hier: 2 dimensionales Anreizproblem:
 - eine Unternehmung stellt 2 Güter her; die Kosten der Produktion sind nur der Unternehmung bekannt; das Problem wird lösbar da eine Produktionsentscheidung eine 0 – 1 Entscheidung ist.

- Fragen:

- Fragen:
 - Optimale Preisregulierung?

- Fragen:
 - Optimale Preisregulierung?
 - Eigenschaften von optimalen Allokationen; wer erhält Renten, in welche Richtungen gehen Verzerrungen?

- Fragen:
 - Optimale Preisregulierung?
 - Eigenschaften von optimalen Allokationen; wer erhält Renten, in welche Richtungen gehen Verzerrungen?
- Zentrale Einsichten: Nicht *alles ist möglich*; sondern, *systematische* Analyse der Verzerrungen aufgrund der *Gründe* warum Anreizbedingungen bindend sind.

1 a) Regulierung mit endogener Qualität und Quantität

- 1 a) Regulierung mit endogener Qualität und Quantität
 - Fragen:

- ① a) Regulierung mit endogener Qualität und Quantität
- Fragen:
 - Rolle von Qualitätsstandards?

- ① a) Regulierung mit endogener Qualität und Quantität
- Fragen:
 - Rolle von Qualitätsstandards?
 - Exzessive Qualitätsstandards als zusätzliches screening Instrument.

- ① a) Regulierung mit endogener Qualität und Quantität
- Fragen:
 - Rolle von Qualitätsstandards?
 - Exzessive Qualitätsstandards als zusätzliches screening Instrument.
- Analysemethoden aus diesen Arbeiten sollen im Verlauf des Projekts weiterentwickelt werden um nach und nach vereinfachende Annahmen aufgeben zu können.

Fortsetzung Übersicht

2. Informationsbeschaffung und Kommunikation (gemeinsam mit Peter Esö)

Fortsetzung Übersicht

2. Informationsbeschaffung und Kommunikation (gemeinsam mit Peter Esö)
 - basierend auf Szalay (2005)

Fortsetzung Übersicht

2. Informationsbeschaffung und Kommunikation (gemeinsam mit Peter Esö)
 - basierend auf Szalay (2005)
 - dort: Delegation mit endogener Informationsbeschaffung

Fortsetzung Übersicht

2. Informationsbeschaffung und Kommunikation (gemeinsam mit Peter Esö)
 - basierend auf Szalay (2005)
 - dort: Delegation mit endogener Informationsbeschaffung
 - hier: endogene Informationsbeschaffung verbunden mit Kommunikation im Sinne von Crawford und Sobel (1982) (d.h. ohne commitment).

Fortsetzung Übersicht

2. Informationsbeschaffung und Kommunikation (gemeinsam mit Peter Esö)
 - basierend auf Szalay (2005)
 - dort: Delegation mit endogener Informationsbeschaffung
 - hier: endogene Informationsbeschaffung verbunden mit Kommunikation im Sinne von Crawford und Sobel (1982) (d.h. ohne commitment).
 - Fragen:

Fortsetzung Übersicht

2. Informationsbeschaffung und Kommunikation (gemeinsam mit Peter Esö)
 - basierend auf Szalay (2005)
 - dort: Delegation mit endogener Informationsbeschaffung
 - hier: endogene Informationsbeschaffung verbunden mit Kommunikation im Sinne von Crawford und Sobel (1982) (d.h. ohne commitment).
 - Fragen:
 - welche Sprache liefert gute Anreize zur Informationsbeschaffung?

Fortsetzung Übersicht

2. Informationsbeschaffung und Kommunikation (gemeinsam mit Peter Esö)
 - basierend auf Szalay (2005)
 - dort: Delegation mit endogener Informationsbeschaffung
 - hier: endogene Informationsbeschaffung verbunden mit Kommunikation im Sinne von Crawford und Sobel (1982) (d.h. ohne commitment).
 - Fragen:
 - welche Sprache liefert gute Anreize zur Informationsbeschaffung?
 - Was ist eine optimale Sprache?

- Ein Kompromiss aus Delegation und Cheap talk (gemeinsam mit Claudio Mezzetti)

- Ein Kompromiss aus Delegation und Cheap talk (gemeinsam mit Claudio Mezzetti)
 - Delegation erfordert starkes commitment

- Ein Kompromiss aus Delegation und Cheap talk (gemeinsam mit Claudio Mezzetti)
 - Delegation erfordert starkes commitment
 - cheap talk überhaupt keines

- Ein Kompromiss aus Delegation und Cheap talk (gemeinsam mit Claudio Mezzetti)
 - Delegation erfordert starkes commitment
 - cheap talk überhaupt keines
 - Analyse der Kommunikation bei weniger starken Formen des commitments.

Mögliche Einbindung weiterer Mitarbeiter/innen

- Dr. Alessia Testa: Kommunikation auf Finanzmärkten

Mögliche Einbindung weiterer Mitarbeiter/innen

- Dr. Alessia Testa: Kommunikation auf Finanzmärkten
- Dr. Mark Le Quement:
Kommunikation/Abstimmungen/Committees